



© Bruno Klomfar

Mit dem Logistikzentrum Tschabrun in Rankweil, verkehrsgünstig in einem nach und nach erschlossenen Industrie- und Gewerbegebiet entlang der Rheintalautobahn gelegen, kann der größte Holzwerkstoffhändler Vorarlbergs allfälligen Großaufträgen gelassen entgegenblicken - Lagerengpässe dürfte es bei rund 13.000 m<sup>2</sup> Fläche so schnell nicht geben. Mit dem Bauvorhaben wollten die Auftraggeber aber nicht nur die Lagerlogistik verbessern (zuvor waren die jeweiligen Bestände auf vier kleinere Hallen verteilt), sondern „unter dem eigenen Firmendach“ auch zeigen, dass mit dem Werkstoff Holz wirtschaftlich, rasch, architektonisch anspruchsvoll und ressourcenschonend gebaut werden kann.

Die Baumaterialien für das Logistikzentrum (konstruktiver Holzbau, Außenmaße der Halle 120 x 105 m), das zu den größten Lagerhallen Mitteleuropas in Holzkonstruktion zählt, sind zum Großteil dem Produktkatalog des Unternehmens entnommen und demonstrieren die qualitätsbewusste Haltung eines Betriebs, der sich für wirtschaftliche und zeitgemäße Lösungen im Holzbau einsetzt. Die Konstruktion der Halle besteht aus Fachwerkträgern mit 27 m Spannweite, Leimbindern mit 18 m Spannweite und OSB Platten auf Kantholzpfetten mit 8 m Spannweite. Die Bodenplatte des Gebäudes ist für Kragarmschwerlastregale und Blocklager ausgelegt, die Phenolharz-Platten für die Fassade wurden verschnittarm dimensioniert. Durch die Entscheidung, die Halle mit einer Sprinkleranlage auszustatten, konnte auch auf die Unterteilung in einzelne Brandabschnitte verzichtet werden. Beeindruckende Raumdimensionen in maximaler Flexibilität stehen zur Verfügung, unterstützt durch modernste EDV-Lagerlogistik konnte das Unternehmen seine Performance in punkto Effizienz und Termintreue weiter optimieren.  
Bei so viel Rationalität sehnt man sich nach einer kleinen verspielten Geste? Wie unterschiedlich große Luftblasen schweben die mit einfachen Gummiklemmprofilen befestigten Rundfenster zwanglos über die Fassade. (Text: Gabriele Kaiser)

## Logistikzentrum Tschabrun

Bundesstraße 102  
6839 Rankweil, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Christian Lenz**

BAUHERRSCHAFT  
**Hermann Tschabrun GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**merz kley partner**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

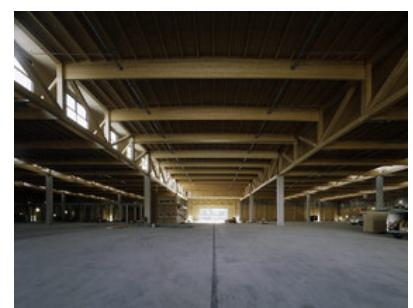
PUBLIKATIONSDATUM  
**16. März 2008**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Logistikzentrum Tschabrun

### DATENBLATT

Architektur: Christian Lenz  
 Mitarbeit Architektur: Philipp Berktold, Carsten Redlich  
 Bauherrschaft: Hermann Tschabrun GmbH  
 Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)  
 Bauphysik / Bauakustik: Lothar Künz  
 Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: ILF  
 Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 2004  
 Planung: 2004 - 2005  
 Fertigstellung: 2005

Grundstücksfläche: 28.552 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 14.917 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 13.200 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 13.263 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 159.439 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Schertler-Alge GmbH | Technische Oberleitung  
 Sohm Holzbautechnik GmbH  
 Dobler Bau GmbH  
 Martin Holzbau GmbH  
 Fussenegger Rümmele  
 Logistik: Reinhart & Ahrens Gbr.

### PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag  
 Holzhausen GmbH, Wien 2009.  
 Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München  
 2006.

### AUSZEICHNUNGEN



© Bruno Klomfar

**Logistikzentrum Tschabrun**

2008 AAA Austrian Architecture Award, 2. Preis

In nextroom dokumentiert:

Vorarlberger Holzbaupreis 2007, Preisträger

**Logistikzentrum Tschabrun**

ANSICHT WEST M 1/1000



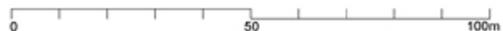
ANSICHT OST M 1/1000



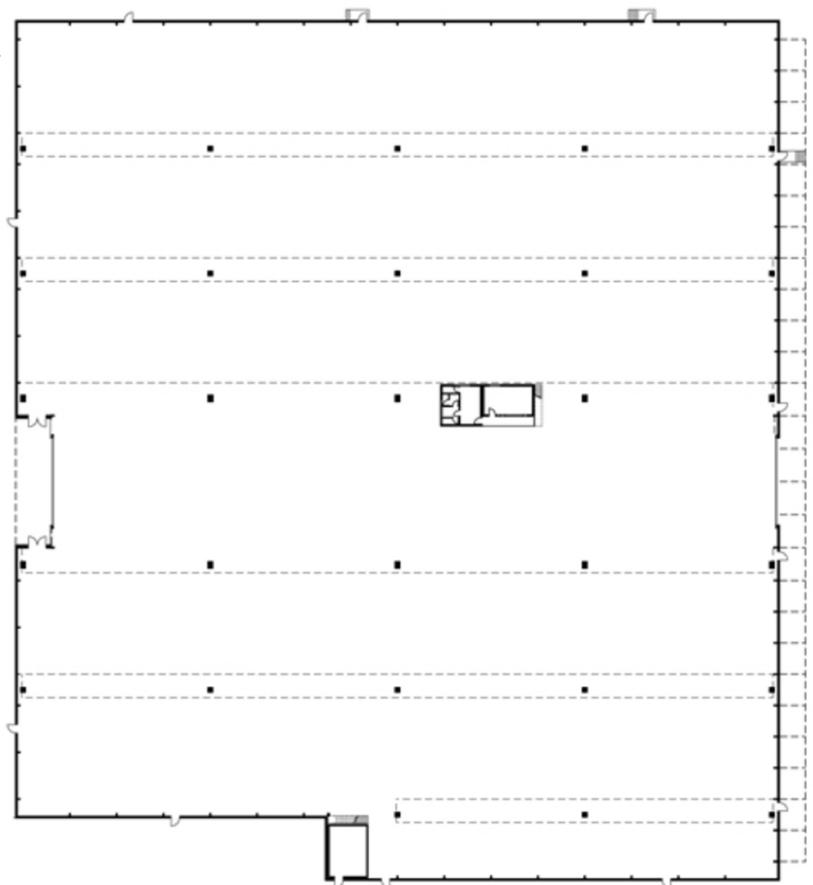
ANSICHT SÜD M 1/1000



ANSICHT NORD M 1/1000



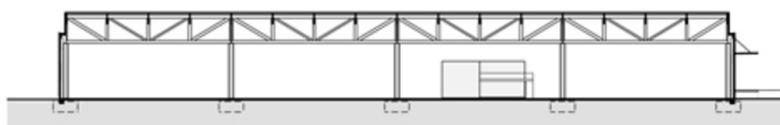
Ansichten



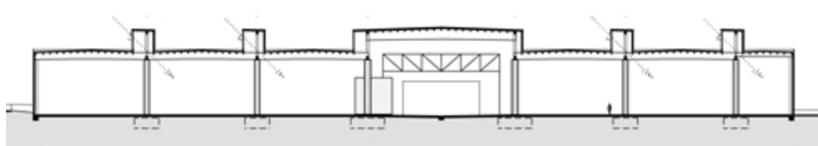
0 50 100m



Grundriss



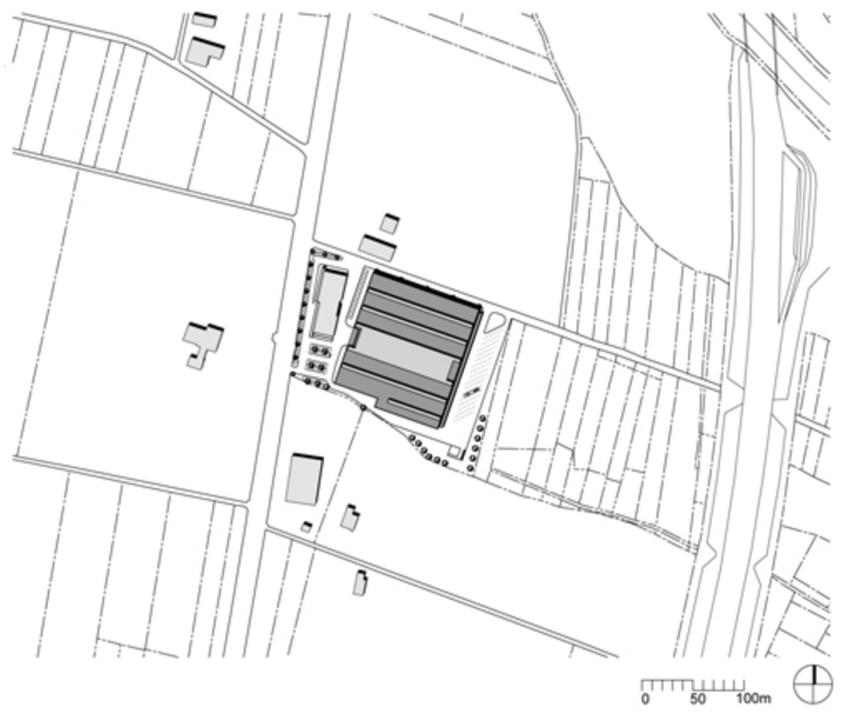
SCHNITT 1-1 M 1/1000



SCHNITT A-A M 1/1000

0 50 100m

Schnitte



**Logistikzentrum Tschabrun**

Lageplan